

# Dreizehnter Geschäftsbericht

über die

# Musikschule in Zürich

1888—89.



ZÜRICH

Druck von Orell Füssli & Co.

1889

2. 80.

Mitglieder des **Verwaltungsrathes** waren während des Geschäftsjahres :

die HH. Dr. MOUSSON, Prof. R. ESCHER, LAVATER-WEGMANN, als Abgeordnete der **Tonhallegesellschaft**.  
" M. v. WYSS, Präsident, Prof. Dr. SCHNEIDER, Vizepräsident, C. F. ULRICH,  
als Abgeordnete der **Allgem. Musikgesellschaft**.  
" Dr. F. HEGAR, C. HINDERMANN, Prof. Dr. WIRZ, " " des **Gemischten Chors**.  
" PH. FRIES, K. MAURER, II. Aktuar, J. R. SCHILLER, " " der **Harmonie**.  
" Dr. C. ATTENHOFER, DR. ZUPPINGER, G. E. BÜRKE, " " des **Männerchor Zürich**.  
" J. C. WILLI, J. BAUR, I. Aktuar, " " der **Zürch. Liederbuchanstalt**.

Die **Direktion** bildeten :

die HH. Prof. R. ESCHER, Präsident, H. v. WYSS, Aktuar, C. HINDERMANN, Vice-Präsident u. Quästor,  
Dr. F. HEGAR, Direktor, A. STEINER-SCHWEIZER, Dr. C. ATTENHOFER, C. F. ULRICH.

Als **Lehrer** waren angestellt:

für **Klavier** die HH. R. FREUND, J. HEGAR, G. STEINMETZ, als Hilfslehrer Herr P. JECKLIN, als Hilfs-  
lehrerinnen Frln. M. HEISTERHAGEN, Frln. E. AESCHLIMANN und Frln. A. Lorch.  
" **Violin** Herr O. KAHL.  
" **Cello** " J. HEGAR.  
" **Flöte** die HH. D. von ARX und G. DIETRICH.  
" **Orgel** Herr JOH. LUZ.  
" **Sologesang** " G. ANGERER.  
" **Chorgesang** die HH. Dr. C. ATTENHOFER, Dr. F. HEGAR und J. BAUR.  
" **Zusammenspiel** Herr Dr. F. HEGAR.  
" **Theorie** " L. KEMPTER.  
" **Aesthetik und Geschichte der Musik** " B. BRÜCKMANN.  
" **Italienische Sprache** Frln. L. SCHWEIZER.

## Tit.!

Der letzte Jahresbericht enthielt schon die Nachricht von dem schweren Verlust, welchen unsere Anstalt durch den Hinschied des Herrn F. Hagenbuch im Verlaufe des Berichtsjahres erlitten hat. Dem warmen Interesse, welches der Verstorbene der Musikschule seit ihrer Gründung angedeihen liess, gab er noch durch Zuwendung eines Vermächtnisses von Fr. 1000 letztwilligen Ausdruck. Der Verwaltungsrath wählte an seiner Stelle Herrn C. F. Ulrich in die Direction.

Nach Uebersiedlung des Herrn D. v. Arx nach Winterthur wurde der Flötenunterricht Herrn G. Dietrich, Mitglied des Tonhalleorchesters, übertragen, welcher schon früher denselben aushülfsweise ertheilt hat. Als Hilfslehrerin für den Klavierunterricht wurde Fräulein Anna Lorch, eine ehemalige Schülerin unserer Anstalt, herbeigezogen.

Die Frequenz zeigt gegenüber dem Vorjahr im Ganzen eine kleine Abnahme, die indess so unbedeutend ist, dass sie keinerlei Besorgniss erweckt, indem sie innerhalb der zufälligen Schwankungen liegt. Wir lassen die bezüglichen Zahlen folgen, indem wir in Klammern den Unterschied gegenüber der vorjährigen Zahl beifügen.

Die Künstlerschule zählte im Sommer 23 (+ 3), im Winter 26 (+ 0) Zöglinge, nämlich 10 Herren und 13 Damen im ersten und 8 Herren und 18 Damen im zweiten Semester. Die einzelnen Fächer weisen folgenden Besuch auf:

	Zahl der Schüler.		Zahl der Schülerinnen.	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
<i>a)</i> Klavier ... .. .	9	7	14	19
<i>b)</i> Orgel ... .. .	7	5	1	2
<i>c)</i> Violine ... .. .	5	4	—	—
<i>d)</i> Cello ... .. .	—	1	—	—
<i>e)</i> Zusammenspiel ... .. .	9	7	14	19
<i>f)</i> Sologesang ... .. .	—	—	9	13
<i>g)</i> Chorgesang ... .. .	1	1	14	18
<i>h)</i> Theorie ... .. .	9	7	14	19
<i>i)</i> Geschichte der Musik (obligatorisch)	9	7	14	19

Die Dilettantenschule weist folgende Zahlen auf: Im Sommersemester wurde der Unterricht von 204 (— 23), im zweiten Halbjahr von 226 (+ 0) Schülern besucht. Diese Zahlen vertheilen sich derart auf beide Geschlechter, dass auf das erste Semester 76 Schüler und 128 Schülerinnen und auf das zweite 83 Schüler und 143 Schülerinnen fallen. Im

ersten Semester wurden 8 ganze und ein halber Freiplatz, im zweiten 7 ganze und 8 halbe Freiplätze bewilligt. Es nahmen ferner am Unterricht theil: im Sommersemester 38 (— 1) und im zweiten Semester 35 (— 3) Schülerinnen des Lehrerinnenseminars.

Die Seminaristinnen, Lehrer und Lehramtsandidaten besuchten folgende Fächer:

	Zahl der Schüler.		Zahl der Schülerinnen.	
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.
a) Klavier ... ..	3	2	31	28
b) Violine ... ..	—	3	7	7
c) Sologesang ... ..	1	2	—	—
d) Chorgesang ... ..	—	—	38	35
e) Orgel ... ..	—	1	—	—

Die übrigen Zöglinge der Dilettantenschule nahmen folgenden Antheil an den verschiedenen Fächern:

	Zahl der Schüler.		Zahl der Schülerinnen.		Zahl der in Rechnung fallenden Stunden bei allen Abtheilungen.
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	
a) Klavier ... ..	34	38	96	112	4147 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
b) Orgel und Harmonium ... ..	—	2	1	1	183 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
c) Violine ... ..	29	24	5	6	911 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
d) Violoncell ... ..	3	4	—	—	99
e) Flöte ... ..	3	4	—	—	80
f) Zusammenspiel ... ..	1	—	—	—	114
g) Sologesang ... ..	2	3	10	10	533 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
h) Chorgesang (obligatorisch) ... ..	49	53	122	138	452
i) Theorie, Composition u. s. f. ... ..	—	—	1	2	275
k) Geschichte der Musik ... ..	6	4	27	26	41
l) Italienisch ... ..	—	—	—	—	—
m) Methodik ... ..	—	—	—	—	38

---

6875<sup>1</sup>/<sub>4</sub>

Der Gesangs- und Theoriekurs für Lehrer wurde auch dieses Jahr in gewohnter Weise unter Leitung des Herrn Dr. Attenhofer abgehalten.

Die Prüfungen erfolgten in der zweiten Hälfte März; sie fanden ihren Abschluss in der Aufführung einer Messe für Soli, Chor, Streichorchester und Orgel von Herrn Musikdirektor Dr. Attenhofer, welche am 24. März in der Augustinerkirche unter Mitwirkung der obern Chorgesangsklassen, der Theilnehmer am Lehrercurse, der Streicher des Tonhalleorchesters und anderer hiesigen Kräfte mit schönstem Erfolg vor sich ging. Bei dieser Gelegenheit sowohl als bei der Prüfung der vorgerückteren Schüler im grossen Tonhallsaal

wurde, unter Beibehaltung freien Eintrittes für die Schüler der Musikschule und — allerdings in beschränkter Weise — auch ihrer Angehörigen, ein kleines Eintrittsgeld erhoben, mehr um dem grossen Andrang des Publikums einigermassen zu steuern, als aus finanziellen Gründen. Die Einrichtung scheint sich bewährt zu haben.

Die Mathäuspasion von Schütz, welche in der Chorgesangsprüfung des Vorjahres zur Aufführung kam, erregte so grosse Theilnahme, dass wir, den genannten Wünschen des Publikums entsprechend, zu einer Wiederholung schritten; dieselbe fand am 25. November 1888 mit bestem Gelingen statt.

Die Direction sah sich im verflossenen Jahre veranlasst, den Abgang an Instrumenten durch Neuanschaffung von drei Klavieren zu decken. Wir haben dabei dankend des Entgegenkommens hiesiger Klavierfabriken zu erwähnen, welche uns wesentliche Rabatte gewährten.

Auch im verflossenen Jahr hatte die Anstalt Gelegenheit einen auswärts studirenden talentvollen ehemaligen Schüler durch ein Jahres-Stipendium im Betrag von Fr. 1000. — zu unterstützen.

Die Liste der jährlichen Subventionen, für welche wir auch an dieser Stelle unsern Dank aussprechen, zeigt folgende Beträge:

vom Regierungsrathe	... ..	Fr. 2000. —
„ Stadtrathe	... ..	„ 500. —
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	... ..	„ 800. —
„ „ Zürcher Liederbuchanstalt	... ..	„ 500. —
vom Gemischten Chore	... ..	„ 200. —
„ Sängerverein Harmonie	... ..	„ 200. —
„ Männerchor	... ..	„ 100. —
von der Tonhallegesellschaft	... ..	„ 50. —
		<hr/>
		Fr. 4350. —

Zum ersten Mal wurde dieses Jahr die schon im letzten Bericht erwähnte Verlängerung der Sommerferien auf Kosten der Frühlingsferien zur Durchführung gebracht. Dabei ergab sich ein Umstand, der vielfach als Uebelstand empfunden wurde. Unsere Oekonomie verlangt eine Eintheilung des Jahres in zwei gleiche Hälften; wenn Sommer und Herbstferien gegeben sind, so sind daher die Frühlingsferien direkt bestimmt und können sich nun nicht mehr nach denjenigen der öffentlichen Schulen richten. Die eingetretene Kürzung einerseits und andererseits der Umstand, dass Ostern ausnahmsweise spät fiel, hatte zur Folge, dass die Ferien der Musikschule und der öffentlichen Schule sich fast ganz gegeneinander verschoben. Für gewöhnlich wird der Kalender — durch eine andere Vertagung der Ostern — von selber Abhülfe bringen.

Im Auftrage des Verwaltungsrathes beschäftigte sich die Direction mit der Frage, welche Stellung die Musikschule zu den verschiedenen Projekten zum Bau einer neuen Tonhalle einnehmen solle mit Rücksicht auf allfällige gleichzeitige Erstellung neuer Räume für die Musikschule. Sie ist nur in einer Richtung zu einem bestimmten Resultat gekommen; sie hält es mit Rücksicht auf die excentrische, zur Winterszeit vereinsamte Lage des in Aussicht genommenen Bauplatzes am Alpenquai für ganz unzulässig, die Musikschule dorthin zu verlegen. Bei allen Combinationen, welche sich um jenen Bauplatz drehen, muss somit die Musikschule und ihr Baufond ausser Betracht fallen. Dagegen ist es zur Zeit unmöglich, den andern Projekten gegenüber sich bestimmter auszusprechen, solange dieselben nicht eine greifbarere Gestalt angenommen haben.

*Zürich, den 16. September 1889.*

Namens der Direction:

Der Präsident:

Der Actuar:

Prof. Rudolf Escher.

H. v. Wyss.

Beilage A.

## Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Vortrag letzter Rechnung ... .. .	.	.	843	48
Diverse Debitoren ... .. .	161	—		
Mobilier-Conto				
Abschreibung 10 %/o ... .. .	93	30		
Bibliothek-Conto				
Abschreibung 10 %/o ... .. .	210	—		
Musikalien- und Instrumenten-Conto				
Abschreibung 5 %/o auf Instrumenten ... .. .	645	25		
Lokalmiethe-Conto ... .. .	1,830	—		
Spesen-Conto ... .. .	3,264	—		
Heizungs- und Beleuchtungs-Conto... .. .	1,596	80		
Zinsen-Conto ... .. .	.	.	855	35
Unterrichts-Conto ... .. .	.	.	8,245	50
Bilanz-Conto, Vortrag auf neue Rechnung ... .. .	2,143	98		
	9,944	33	9,944	33
<b>Schluss-Bilanz.</b>				
Stiftungsgut-Conto ... .. .	.	.	41,626	80
Stipendienfonds-Conto ... .. .	.	.	38,025	55
Baufonds-Conto... .. .	.	.	124,502	85
Total des Stiftungsvermögens... .. .	.	.	204,155	20
(Am 30. April 1888 betrug dasselbe Fr. 183,362. 70 also Vermehrung um „ 20,792. 50)				
Subventionen-Conto ... .. .	.	.	2,935	—
Diverse Debitoren ... .. .	211	—		
Mobilier-Conto (Inventarbestand) ... .. .	820	—		
Bibliothek-Conto .. .. .	1,890	—		
Musikalien- und Instrumenten-Conto .. .. .	12,140	—		
Cassa-Conto ... .. .	6,398	58		
Werthschriften-Conto ... .. .	193,650	—		
Zürcher Kantonalbank ... .. .	30,459	60		
Schulgut-Conto ... .. .	.	.	35,335	—
Gewinn- und Verlust-Conto ... .. .	.	.	2,143	98
Dotationen-Conto ... .. .	.	.	1,000	—
	245,569	18	245,569	18

## Oeffentliche Prüfungen.

Sonntag den 17. März, Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr,  
im grossen Tonhallsaal:

### Prüfung der vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen.

#### PROGRAMM.

- |                         |  |  |
|-------------------------|--|--|
| 1. Mozart.              | Klavier-Concert in A-dur, I. Satz ... ..   | Frl. <i>Marie Pernet</i><br><i>aus Romont.</i>   |
| 2. Brahms.              | „Ave Maria“ für vierstimmigen Frauenchor   | Sämmtl. Schülerinnen der Sologesangsklassen.   |
| 3. Beethoven.           | Klavier-Concert in C-moll, I. Satz ... ..  | Frl. <i>Lina Aymon</i><br><i>aus Sion.</i>   |
| 4. Bach.                | „Es ist vollbracht“, Arie aus der Johannes-Passion ... ..                          | Frl. <i>Georgine Thomas</i><br><i>aus Zürich.</i>  |
| 5. Mozart.              | Klavier-Concert in D-dur, Nr. 20 I. Satz ...                                       | Frl. <i>Anna Hirzel</i><br><i>aus Zürich.</i>  |
| 6. Mozart.              | „Zeffiretti lusinghieri“, Arie für Sopran aus der Oper „Idomeneus“ ... ..          | Frl. <i>Ida Barbezat</i><br><i>aus Neuchâtel.</i>  |
| 7. Mendelssohn.         | Violin-Concert in C-moll, I. Satz ... ..   | Herr <i>Albert v. Orelli</i><br><i>aus Zürich.</i>   |
| 8. Hummel.              | Klavier-Concert in A-moll, I. Satz ... ..  | Frl. <i>Anna Lier</i><br><i>aus Zürich.</i>  |
| 9. Jensen.<br>Schumann. | „Murmeldes Lüftchen“<br>„Du meine Seele“   | } Lieder für Baryton<br>Herr Sekundarl. <i>Adolf Bindschädler</i><br><i>in Aussersihl.</i> |
| 10. Mendelssohn.        | Rondo capriccioso für Klavier ... ..   |  |
| 11. Halevy.             | „Von Rosen rings umgeben“, Arie für Sopran aus der Oper „Die Rosenfee“ ... ..      | Frl. <i>Frida Buchler</i><br><i>aus Geisingen.</i>   |
| 12. Mendelssohn.        | Klavier-Concert in G-moll, I. Satz ... ..  | Frl. <i>Adelheid Leuzinger</i><br><i>aus Tiffis.</i>                                       |
| 13. Pauline Viardot.    | Zigeunerlied, Duett für zwei Sopranstimmen, nach einem ungarischen Tanz von Brahms | Frl. <i>Barbezat</i> u. Frl. <i>Buchler.</i>   |
| 14. Rubinstein.         | Klavier-Concert in E-moll, I. Satz ... ..  | Herr <i>Rudolf Freuler</i><br><i>aus Glarus.</i>   |

Montag den 18. März, Vormittags 10<sup>1/2</sup> Uhr:

## Orgelspiel in der Fraumünsterkirche.

(Lehrer: Herr Luz.)

### PROGRAMM.

- |                 |  |                               |
|-----------------|--|-------------------------------|
| 1. J. S. Bach.  | Präludium und Fuge in E-moll                       | Herr <i>Josef Peter.</i>      |
| 2. Rheinberger. | Andantino  | Herr <i>Emil Schelling.</i>   |
| 3. Pachelbel.   | Fughette „Vater unser im Himmelreich“              | Herr <i>Heinrich Genhart.</i> |
| 4. Pfretschner. | Vorspiel und Choral „Nun sich der Tag geendet hat“ | Herr <i>Alfred Mäder.</i>     |
| 5. Mendelssohn. | Andante  | Herr <i>August Schmid.</i>    |
| 6. J. S. Bach.  | Fuge in Es-dur                                     | Herr <i>Jakob Muggli.</i>     |
| 7. Guilmant.    | Andante cantabile                                  | Frl. <i>Anna Kissel.</i>      |
| 8. Haendel.     | Aria aus „Serse“                                   | Frl. <i>Stella Harris.</i>    |
| 9. Schumann.    | Fuge über BACH                                     | Herr <i>Josef Schefold.</i>   |
| 10. Guilmant.   | Noël écossais                                      | Frl. <i>Emma Bruand.</i>      |
| 11. Guilmant.   | Pastorale und Finale aus der D-moll-Sonate         | Herr <i>Rudolf Freuler.</i>   |



Sonntag den 24 März, Vormittags 11 Uhr,

in der Augustinerkirche:

## Chorgesangsprüfung

der obern Klassen der Musikschule, der Schülerinnen des Lehrerinnenseminars und der Lehrer, welche den Gesangskurs an der Musikschule besuchten.

(Lehrer: Herr Dr. Attenhofer.)

### PROGRAMM.

Messe in D-dur von C. Attenhofer.



